

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 5 (2006)

Rubrik: Die Kreisschule feiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kreisschule feiert



Der farbenfrohe Würfel auf dem Pausenareal des Schulhauses Thalacker erinnert an das Kreisschuljubiläum 2005. Das Gemeinschaftswerk der 313 KSU-Schülerinnen und Schüler entstand unter Anleitung des Werk- und Zeichenlehrers Dieter Lüscher.

Zwei besondere Jubiläen haben das Schuljahr 2004/05 an der Kreisschule Untergäu geprägt. Vor hundert Jahren ist von mutigen und verantwortungsbewussten Initianten die Bezirksschule in Hägendorf ins Leben gerufen worden. Man wollte damals den Schülerinnen und Schülern der Region so die Möglichkeit bieten zu einer höheren Ausbildung zu kommen,

ohne dazu nach Olten in die Bezirksschule gehen zu müssen. Denn dort setzte man die Eintrittsbedingungen für die auswärtigen Schülerinnen und Schüler jeweils höher an als für die einheimischen. Auch die Reise nach Olten war noch nicht so problemlos und günstig wie heutzutage. Vor 25 Jahren schliesslich haben sich die Kreis-Sekundarschule Gunzgen-Kap-

pel-(Boningen) und die Bezirksschule Hägendorf zur Kreisschule Untergäu zusammen geschlossen.

Ein Fest, drei Schwerpunkte

Die zwei Jubiläen waren Grund genug, dass sich im Dezember 2004 ein Organisationsausschuss unter der Leitung von Urs Hufschmid, Präsident der Verwaltungskommission der KSU, an die Ausarbeitung eines Festprogramms machte. Der Anlass sollte nicht allzu gross sein, und doch wollte man für die Bevölkerung der Kreisschulgemeinden aber auch für die ganze Schülerschaft etwas Besonderes auf die Beine stellen. Zahlreiche Ideen der Schüler- und Lehrerschaft der KSU wurden gesammelt und auf ihre Durchführbarkeit geprüft. Schliesslich wählte man aus der Vielzahl der Vorschläge drei aus: Es sollten eine Broschüre gedruckt sowie ein Ball und eine Ausstellung organisiert werden.

Die Jubiläumsbroschüre

Unter der Federführung von Hans Sigrist, Sekundarlehrer aus Hägendorf, und Martin

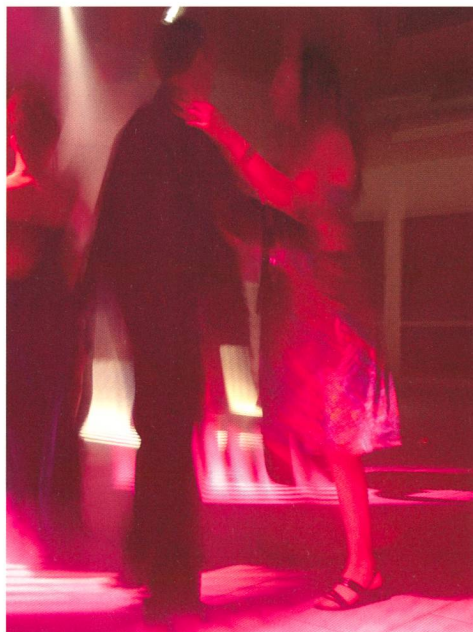
Eduard Fischer, Olten, entstand eine farbige und informationsreiche Broschüre mit dem Titel «Schule in Bewegung». Auf kurzweilige Art und Weise zeigt sie die Geschichte und die Entwicklung der Kreisschule und der Bezirksschule von den Anfängen bis heute auf. Am 3. Juni 2005 wurde die Broschüre in der Rickenbacher Mehrzweckhalle im Rahmen einer schlichten Feier der Bevölkerung übergeben. Exemplare davon sind übrigens immer noch gratis auf den Gemeindeverwaltungen der Kreisschulgemeinden erhältlich.

Der Abschlussball

«Schule in Bewegung» sollte das Motto der ganzen Feierlichkeiten werden. Hans Sigrist, der diesen Slogan ins Leben gerufen hatte, ging wohl in der Sitzung mit der Werbeagentur Brandl & Schärer nicht davon aus, dass dieser von ihm nur beiläufig ausgesprochene Satz als Schlagwort für das ganze Jubiläumsjahr gelten würde. Aber er passte auf alle drei Festanlässe gleichermassen trefflich. Der zweite Jubiläumsakt war in diesem Sinn speziell den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen gewidmet. Nach amerikanischem Muster wollte man ihnen einen Abschlussball bieten mit allem, was dazugehört. Nun lebt ein Ball von Tanz und eleganter Kleidung. Nur verstehen es heute die wenigsten Jugendlichen sich gekonnt zu Samba-, Cha-Cha-Cha- oder sogar Tangorhythmen zu bewegen.

Deshalb wandte sich die Organisatorin Michèle Schneider, Sekundarschullehrerin in Hägendorf, an eine professionelle Tanzschule aus der Region. Und so bereiteten sich an fünf freien Samstagen bald rund 60 Schülerinnen und Schüler seriös auf diesen Ball vor.

Am 6. Juli, um 21.00 Uhr war es dann so weit. Die Türen des röm.-kath. Kirch-



Der Abschlussball bleibt für alle Teilnehmer unvergesslich!

gemeindezentriert wurden geöffnet. Eine Gruppe aus der Schülerschaft hatte vorher die Räumlichkeiten in einen stilvollen Tanzsaal mit Verpflegungsecke verwandelt und das professionelle DJ-Team hatte Scheinwerfer positioniert und die kraftvolle Musikanlage installiert. Es konnte losgehen. Die Organisatorinnen und Organisatoren staunten nicht schlecht, als sie die Schülerinnen sahen, die in festlichen Abendkleidern und mit hoch gesteckten Frisuren auftraten. Ihre Tanzpartner erschienen stilgerecht in Anzug und Krawatte. Bluejeans waren an diesem Abend für einmal tabu. Dann wurde bis 1.00 Uhr durchgetanzt, zuerst zu Standardrhythmen, dann zum aktuellsten Discosound. Der Ball begeisterte die Schülerschaft so sehr, dass man sich mit dem Gedanken trägt, ihn als alljährlichen Anlass zum Schuljahresende für die Abschlussklassen zu institutionalisieren.

Die Ausstellung

Der dritte Anlass gab der Bevölkerung und der ehemaligen Schülerschaft der KSU die Gelegenheit, ihre Schule zu besuchen. Die Leitung dieses Anlasses lag bei Philipp Altermatt, Bezirksschullehrer an der KSU. Das Schulhaus Thalacker wurde in ein grosses Ausstellungsgebäude verwandelt und in den einzelnen Schulräumen präsentierten Schüler- und Lehrerschaft die Entwicklung von gesellschaftlichen Themen während der letzten 100 Jahre. Da gab es eine minutiös erarbeitete Ausstellung über die Entwicklung des Dorfbildes von Hägendorf. Wer Lust hatte, konnte sich in alten Handschriften üben. Vertreter jeder Generation fanden Schulbücher, mit denen sie selbst noch als Schüler gearbeitet hatten. In anderen Räumen wurde die Entwicklung des Fahrrades aufgezeigt oder man erfuhr etwas über Mode,

Frisuren und andere Trends. Wie man früher am Mittagstisch miteinander kommunizierte und wie das heute zu und hergehen könnte, sah man in zwei Theaterszenen, welche die Situation zwar überzeichnet darstellten, in denen aber doch jeder Zuschauer ein Stück Realität erkennen konnte. Aktuelle und alte Klassenfotos begeisterten das Publikum und oft erkannten sich Besucherinnen und Besucher darin wieder. Daneben konnte man sein Wissen im Bereich der Popmusik testen. Auch die Geschichte der Fotografie wurde anschaulich dargestellt. Die Festwirtschaft sorgte mit von Schülern selbst gemachten Leckerbissen für das leibliche Wohl.

Alles in allem war die Ausstellung ein Erfolg. Der offizielle Festakt mit zahlreichen geladenen Gästen und dem Festredner Roland Fürst, Gemeindepräsident von Gunzgen, bildete den Höhepunkt des Anlasses. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher füllten das Schulhaus, so dass es kaum ein Durchkommen gab.

Der Festakt beendete zugleich feierlich das Schuljahr. Der gewaltige Einsatz aller hat sich gelohnt. Stolz dürfen wir heute auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurückblicken.

Die Ausstellung zeigte Veränderungen und Entwicklungen in den vergangenen 100 Jahren auf.

